

## **Steckbrief Klaus Willimczik**

### **I. Welche Eindrücke haben Sie von der Bewegungsakademie?**

- Herr Willimczik empfand die Bewegungsakademie als Möglichkeit des leichten Einstiegs
- Ungezwungen, Mehrperspektivische Atmosphäre und ein gelungener Auftakt, in einer gelungenen Umgebung
- Das Feedback direkt nach der Akademie war etwas zu kurzfristig und deshalb hat er ein etwas ausführlicheres Feedback eine Woche danach abgegeben
- Die Kenntnisse der verschiedenen Bereiche müssen als Grundlage verwendet werden und darauf kann man daraufhin gezielt aufbauen
- Abendplanung vielleicht etwas misslungen, da einige bereits gegangen waren

### **II. Haben Sie neue Ansätze oder neue Ideen kennengelernt?**

- Projekte sind für ihn nicht mehr aktuell, aber Beiträge dazu leisten würde für Herr Willimczik in Frage kommen
- Er sieht die Analogiebildung als einen Teil den er beitragen kann, falls er gefragt wird
- Die Krankenkassen könnte man eventuell dazu nehmen, wenn es konkrete Ideen und Projekte innerhalb der Akademie gibt

### **III. Haben Ihnen die von uns erstellten Steckbriefe geholfen?**

- Keine Steckbriefe erhalten

### **IV. Planen Sie mit den neuen Kontakten weitere Schritte?**

- Er sieht den 2. Termin im Herbst als zu früh an, da vermutlich die Aufarbeitung und Zusammenkunft der Gruppen länger dauern könnte
- Die vorhandenen Theorien müsste man nun den Praktikern vorstellen und dazu dann eine Meinung einholen

### **V. Wie haben Sie Ihren Tandempartner in der Akademie erlebt?**

- Herr Willimczik war sehr positiv von Herrn Kollmar überrascht, da dieser das bisherige Neurologen-Bild widerlegt hat
- Herr Kollmar „schimpft nicht über Orthopäden“, sondern versucht die Interaktion zu fördern

### **VI. Weitere Anmerkungen**

- Parkinson-Krankheit muss man live gesehen haben und wissen auf was zu achten ist, ansonsten kann es passieren, dass man es nicht einmal feststellt

## **Profile Klaus Willimczik**

### **I. What are your impressions of the Movement Academy?**

- Mr Willimczik felt that the Movement Academy made it possible to get an easy entry
- It was a informal atmosphere and several perspectives were present
- A successful start for the first event in a successful environment
- He thinks that a feedback straight after the Academy was too short-termed, tht's why he wrote a longer feedback one week after
- The knowledges of different areas of expertise should be used for the basics so that it is possible to work with this foundation
- The Evening events seemed to be a bit of a failure, not many participated

### **II. Did you get to know new approaches or new ideas?**

- Mr Willimczik said that he won't do projects anymore but offered to do contributions to further projects
- If he gets asked, he thinks that his profession allows him to draw analogies in different aspects
- When the Academy is advanced it is possible to invite representatives of health insurances to present the recent projects

### **III. Did the profiles created by us help you?**

- He didn't get them

### **IV. Are you planning further steps with the new contacts?**

- Mr Willimczik thinks that the second Academy in Autumn may be too early, because the workup may take longer
- Available theories should be presented to get opinions from the practitioners

### **V. How did you experience your tandem partner in the Academy?**

- Mr Willimczik experienced Mr Kollmar very positive
- Mr Kollmar does not like to rant about medical colleagues (e.g. orthopedists), he is looking for interactions with them to get the best for the patients

### **VI. Further statements**

- Mr Willimczik believes that one has to see patients with the parkinson disease to get a feeling for it, otherwise it is possible that you won't even register it if you see a patient with the disease